



AD

*Ein Wiener
Apartment wird
zur bunten Bühne
des Künstlers
Richard Peduzzi*

So wohnt **WIEN!**

**VON BAROCK BIS BRUTALISMUS - DIE INSPIRIERENDSTEN
INTERIORS DER STIL-METROPOLE**

Agenda

GOOD MOUNTAIN LIFE



Hinter dieser Tür, Adresse: Dorf 2 in Lech, verbirgt sich allerhand: ein Restaurant, eine Bar, ein Café, um den (zweiten) Morgenkaffee zu genießen. Und ein Concept-Store, in dem man ausgesuchte Mode findet. Benjamin Schreiber und Patrick Krummenacher, die Köpfe hinter dem „Arlberg Club House“, sind Gastgeber im „Hotel Arlberg“, wissen also, wie man angenehme Atmosphäre schafft. arlbergclubhouse.com



EINE KNAPPE STUNDE

Da sitzt er, der Hase, und muss sich vom „Professor“ analysieren lassen. In Deborah Levys Stück „50 Minutes“ geht es umstandslos ums Eingemachte: die Panik unserer Zeit. Die Ausstattung am Neumarkt-Theater in Zürich besorgte ein internationales Team, die Möbel stammen vom jungen Wiener Künstler Lukas Gschwandner. theaterneumarkt.ch



ESSEN GEHEN MIT SCHWUNG

Stephanie Thatenhorst, eine der kreativsten Innenarchitektinnen Deutschlands und AD100-Designerin, hat dem Restaurant „Theresa“ in München neue Kleider angezogen. Einen Revamp erhielten die Lounge, die Bar und der Private-Dining-Bereich (o.), den man nun mit eigenem Barkeeper buchen kann. Auch die Küche inklusive des zentral wichtigen Holzkohlegrills wurde komplett überarbeitet. Nur das Lieblingsessen steht immer noch auf der Speisekarte, vom gegrillten Spitzkohl mit Chili, Erdnuss und Sesam über die Rote Bete aus der Glut bis zu diversen Fleischsorten und Cuts am Knochen zum Teilen unter Freund:innen. Auch neu: Für die Bar ist keine Reservierung nötig. theresa-restaurant.com



Let's dance · Sie drehen sich seit fast 100 Jahren im Kreis, doch sie wollen nicht altern: die wilden Bacchantinnen auf der gleichnamigen Vase von René Lalique. Dem Mythos nach gehören sie zu dem Zug von Feiernenden, die dem Bacchus huldigen, dem Gott des Weines, des Wahnsinns, der Ekstase – und der Fruchtbarkeit. Die niederländische Designerin Sabine Marcelis hat der „Bacchantes“-Vase eine Überarbeitung angeeignet lassen (o.). Gleich geblieben ist der enorme Aufwand, der nötig ist, um eines dieser auf 1000 Exemplare limitierten Stücke anzufertigen. Fünfmal wird die Glasform bei 1150 Grad im Ofen gebrannt, dann geschliffen, geschnitten und poliert, satiniert und noch einmal poliert. 16 Kunsthandwerker:innen in sechs verschiedenen Ateliers nehmen die Vase in ihre Hände, bis sie schließlich nach endlos langen 15 Tagen vollendet ist. lalique.com

VIENNA SAGT WELCOME

Das „Gewerbehaus“ am Rudolf-Sallinger-Platz im Bezirk Landstraße ist seit den 1950er-Jahren eine moderne Landmarke im historischen Zentrum von Wien – und jetzt ist es ein Hotel, das „The Hoxton, Vienna“. Die Architekt:innen von BWM haben das denkmalgeschützte Gebäude vorsichtig saniert, spätere Anbauten entfernt und anschließend wunderbar lebendig eingerichtet (u. die Lobby). Es gibt 196 Zimmer, ein Bistro mit Karte im New-York-Style, eine Bar im Keller – und eine große Dachterrasse, auf der man in der „Cayo Coco“ abhängen kann, der Rooftop-Bar mit extraschönem Blick über die Dächer von Wien. Ab 134 Euro/Nacht. thehoxton.com

